



Gedränge in der Aula der FOS/BOS Regensburg: An der Schule ist der Raum nach wie vor extrem knapp.

Foto: altrofoto.de

# Schul-Not: Augen zu und durch?

**POLITIK** Was sagen die Fraktionsvorsitzenden der Regensburger „Regierungsparteien“ CSU und SPD, Christian Schlegl und Norbert Hartl, zur Raumnot an der FOS/BOS?

**ANTWORTEN** Die MZ hat den beiden Kommunalpolitikern acht Fragen gestellt, die klären, wie sie zu Positionen der Stadtspitze, der Schule und der Elternvertreter stehen.

**1** Ich bin kein Berufspolitiker und muss während des Tages arbeiten. Die Situation vor Ort ist mir bekannt, da ich mich laufend informiere.

**2** Der Unmut ist verständlich. Ähnliche Bilder finden sich aber in den ersten Schultagen an vielen FOS/BOS im Freistaat. Das entschärft sich ab Montag, wenn die Hälfte der Elftklässler ihre Praktikumsstellen antritt.

**3** Es gab an vielen Schulen Raumprobleme, es gab aber noch nie eine Schulleitung, die so offen die Konfrontation mit der Schulverwaltung gesucht

hat und durch monatelanges Aussitzen wichtiger Entscheidungen maßgeblich diese Entwicklung zu verantworten hat.

**4** Die Finanzen spielten bei der Lösung der Raumnot keinerlei Rolle. In den letzten acht Jahren hat die Stadt an der FOS zwölf Klassenzimmer geschaffen. Die absoluten Schülerzahlen sind heuer kaum gestiegen. Die Stadt stellt nun drei Räume in der Berufsschule bereitgestellt und Bürgermeister Weber arbeitet an weiteren Lösungen.

**5** Das ist richtig. Die Schulleitung hat seit Monaten die Anfrage der Stadt auf dem Tisch, sich zwischen der ehemaligen Bundeswehrfachschule und dem Ziegelweg zu entscheiden. Da wäre genug Zeit für Umbauten gewesen. Die Schulleitung hat sich erst sehr spät für den Ziegelweg entschieden trotz weniger verfügbarer Klassenzimmer. Damit steht sie auch zu allererst in der Verantwortung für die Raumknappheit.

**6** Demonstrationen sind ein elementarer Bestandteil der Demokratie. Revanchegedanken sind völlig abwegig.

**7** Ich habe Verständnis für die Enttäuschung, erwarte aber auch Verständnis dafür, dass die Politik in einer schweren Wirtschaftskrise keine Scheuklappen aufsetzt. Wir wissen erst seit kurzem, dass wir den Neubau finanzieren können und haben mit der Nibelungenkaserne nun den besten Standort.

**8** Dr. Rieger betreibt blanken Populismus. Er kennt nicht einmal die Beschlüsse, bei denen er mitgestimmt hat. Die Koalitionsfraktionen CSU/SPD bekräftigen in ihrem Antrag zum Haushalt 2010 ihre Absicht, für die FOS/BOS sobald als möglich, in zwei Bauabschnitten, einen Neubau mit dem Ziel der mittelfristigen Einhäusigkeit zu errichten.

**1** Warum waren Sie nicht beim Schulstart der FOS/BOS Regensburg, um sich selbst ein Bild zu verschaffen?

**2** Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn sie das Bild mit den 120 Elftklässlern sehen, die in der engen Aula darauf warten, in ein Klassenzimmer zu dürfen?

**3** Kennen Sie andere Schulen in Regensburg, an denen in den vergangenen Jahren vergleichbare Zustände herrschten oder heute herrschen?

**4** Was sagen Sie den Eltern der FOS/BOS-Schüler oder den Schülern selbst, wenn diese fragen, warum die Stadt nicht mehr Räume zur Verfügung stellen will und auch nicht versucht, Räume in der Nähe der FOS anzumieten, obwohl Regensburg finanziell derzeit sehr gut da steht, Stichwort Gewerbesteuer-Plus?

**5** Wie stehen Sie zur Aussage von Bürgermeister Gerhard Weber und Oberbürgermeister Hans Schaidinger, dass die Schule die Raumnot selbst mitverantwortet, weil sie Seminarschule ist und die FOS 13 eingeführt hat?

**6** Wie stehen Sie zu der Aussage des Elternbeirats der FOS/BOS, der sagt, die Demonstration der Schüler im vergangenen Schuljahr sei ein großer Fehler gewesen, weil die Schule seitdem bei der Stadt unten durch ist?

**7** Haben Sie Verständnis dafür, dass sich Schule, Elternbeirat und Schüler „verarscht“ fühlen, nachdem der fest zugesicherte Neubau in der Plato-Wild-Straße wieder gestrichen worden ist?

**8** Unterstützen Sie die Forderung von Stadtrat Dr. Franz Rieger, möglichst 2012 mit dem Neubau zu beginnen?

**1** Weil ich dazu nicht eingeladen war und ein Besuch an der Sachlage, die mir bekannt ist, nichts geändert hätte.

**2** Da geht mir durch den Kopf, dass diese Schüler nur eine Woche gemeinsam in der Schule sind und dann nur mehr für die Hälfte der Schüler der 11. Klassen Klassenräume zur Verfügung stehen müssen, da die andere Hälfte sich im Praktikum befindet. Das gleiche Problem war auch in all den früheren Jahren.

**3** Was Schülerzahlen betrifft nicht, im baulichen Bereich aber sehr wohl. Auch dort bemühen wir uns mit dem neuen Investitionsprogramm in den nächsten Jahren um deutliche Verbesserungen.

**4** Erstens steht die Stadt finanziell nicht gut da. Zweitens hatte die Schule bis vor kurzem selbst die Asbestbelastung am Ziegelweg als problematisch dargestellt. Deshalb ist es verständlich, dass Bürgermeister Weber die Räume in der ehemaligen Bundeswehrfachschule nun für einen Notfall Ziegelweg frei halten muss, außer man geht das Risiko ein.

**5** Das kann ich nicht beurteilen, hier müssen die Bildungspolitiker sich äußern.

**6** Diese Aussage halte ich für falsch. Demonstrationen von Schülern für ihre Interessen sind völlig in Ordnung.

**7** Nur begrenzt. Wir wollten die Schule eher bauen, aber die finanzielle Situation der Stadt hat uns gezwungen, mit der Maßnahme erst 2013 zu beginnen. Der Standort Plato-Wild-Straße war vor der Kommunalwahl 2008 ein Schnellschuss von Oberbürgermeister

Hans Schaidinger und ist in Abwägung zum Standort Nibelungenkaserne der schlechtere, weil er auf Dauer eine von der Schule immer abgelehnte Zweihäusigkeit zementiert hätte.

**8** MdL Dr. Rieger hat am Montag in der CSU Fraktion einem Baubeginn 2013 zugestimmt, wie kann er dann am Dienstag sagen, man könne bereits 2012 beginnen. Für die SPD gilt nach wie vor: Wenn sich beim Grunderwerb ein Zeitgewinn ergibt, sind wir sofort bereit, statt im Herbst 2013 den Baubeginn, soweit es geht, vorzuziehen.



Christian Schlegl altfoto.de/Archiv



Norbert Hartl Foto: MZ-Archiv